

Ges.-Kasse; Hamburg: Nordd. Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Hamburg im Juli 1906. Kurs Ende 1906: 102.25 %.

Von dieser Anleihe dienten M. 1 280 000 zur Konvertierung der noch umlaufenden Teilschuldverschreib. der alten 4½ % Anleihen im urspr. Gesamtbetrage von M. 1 750 000. Der Rest von M. 320 000 der neuen Anleihe dient zur Verstärkung der Mittel, welche bei der wachsenden Ausdehnung der Bierbrauerei successive erforderlich werden. Die Konvertierung, bei der den Obligationären eine Konvertierungsprämie von 1½ % = M. 15 u. ¼ Zinsdifferenz gleich M. 2.50 vergütet wurde, musste 20./11.—12./12. 1905 ausgeübt werden. Nicht konvert. Stücke der alten Anleihen zum 1./7. 1906 gekündigt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4 % Div., vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Grundstück 387 000, Gebäude, auswärtige Grundstücke u. Niederlagen 1 975 400, Brunnenanlagen 17 300, Masch. 113 000, Kühlanlage 72 000, Fastagen 200 000, Mobil. u. Utensil. 8000, Pferde 13 500, Fuhrwerke 6000, Ausschankinventar 1500, Flaschenbier-Utensil. 1200, Debit. 388 109, Hypoth. 234 512, Bankguth. u. Kassa 671 385, Vorräte 342 908. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Part.-Oblig. 1 600 000, Interims-Zs.-Kto 16 685, Delkr.-Kto 100 000, R.-F. 200 000, Ern.-F. 200 000 (Rüchl. 30 000), Kredit. 12 211, Div. 220 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 36 027, do. an A.-R. 15 084, Vortrag 31 808. Sa. M. 4 431 816.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 222 431, Steuern, Abgaben u. Prämien 160 841, Feuerung u. Beleucht. 71 343, Löhne u. Gehälter 181 873, Reparatur. 35 011, Zs. 30 216, Kranken-, Alters- u. Invalidenkassen 3002, Abschreib. 135 162, Gewinn 332 920. — Kredit: Vortrag 36 050, Bier 1 081 791, Treber 53 401, Hefe 1387, Eingang auf abgeschr. Forder. 172. Sa. M. 1 172 804.

Kurs Ende 1893—1906: 131.50, 176, —, 193.50, —, 190, 181.25, 178.25, 181, 193.25, 196.75, 197.25, 201, 194.50 %. Eingeführt am 5./12. 1893 zu 125 %. Notiert in Berlin.

Dividenden 1889/90—1905/1906: 8, 9, 9, 10, 10, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11 %. Div.-Zahlung spät. 15./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat G. Mahn. **Prokuristen:** Franz Vergien, P. Gumtau.

Aufsichtsrat: Vors. L. Berringer, Max Evert, Geh. Komm.-Rat A. Clement, Rostock; Hans Hopf, Nürnberg; Emil L. Meyer, Hannover.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Rostock: Rostocker Bank. *

Aachener Exportbier-Brauerei (Dittmann & Sauerländer), Actiengesellschaft in Rothe Erde bei Aachen.

Gegründet: Juni 1887. Letzte Statutänd. 28./6. 1902, 22./9. 1905 u. 30./3. 1906. Betrieb der früher den Herren Dittmann und Sauerländer gehörigen, in Rothe Erde bei Aachen und in Valkenburg (Holland) gelegenen beiden Brauereigeschäfte. Am 1./11. 1897 wurde die Brauerei von Jean Stump in Forst angekauft (Kaufpreis M. 432 059) u. in eine Malzfabrik umgewandelt. 1900 wurde ein für den Geschäftsbetrieb entbehrliches Grundstück für M. 280 000 an den Aachener Hütten-Verein Rothe Erde verkauft. Bierabsatz 1896—1900: ca. 80 000 bis 100 000 hl; 1901—1904: 75 000, 67 311, 65 743, ca. 65 000, 1905 (9 Mon.): ca. 50 000 hl.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 250 000, beschloss die G.-V. v. 16./6. 1900 Herabsetzung auf M. 2 000 000 durch Zulassung der Aktien im Verhältnis 13:8 (Frist bis 1./11. 1900) zwecks Vornahme ausserord. Abschreib., Anfüllung des gesetzl. R.-F. und zur Schaffung eines Disp.-F. Die G.-V. v. 28./6. 1902 beschloss zur Tilg. schwebender Schulden Erhöhung um M. 300 000 (auf M. 2 300 000) in 300 Aktien à M. 1000, übernehmen von einem Konsort. zu pari. Die G.-V. v. 30./3. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 300 000 (also von M. 2 300 000 auf M. 2 000 000) durch Einziehung von 300, der Ges. franko Valuta zur Verfüg. gestellte Aktien, die vernichtet wurden. Von dem Buchgewinn M. 300 000 gelangten zur Abschreib. M. 50 000 auf Wirtschaftskurse, M. 40 000 auf Inventar, M. 30 000 auf Vorräte, M. 180 000 auf Debit.

Anleihe: M. 1 200 000 in 4½ % Schuldverschreib. von 1903, lt. G.-V. v. 28./6. 1902, rückzahlbar zu 104 %. Künd. bis 1./1. 1908 ausgeschlossen; Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Sicherheit: I. Hypoth. auf den Brauerei- u. Mälzereigrundstücken. Aufgenommen zur Abtoss. von Bankschulden u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. M. 400 000 Schuldverschreib. sind in Depot gegeben.

Hypothesen: M. 912 982 auf Wirtschaftsanlagen (Stand am 30./9. 1906).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; früher bis 1905 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—20 % z. R.-F. (ist erfüllt seit 1902), Tant. an Dir., 4 % Div., vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest weitere Div.

Bilanz am 30. Sept. 1905: Aktiva: Immobil. 1 250 251, Geleisanlagen 7287, Wasserleit.- u. Wasserradanlagen 2, Masch. do. 7377, Eismasch. u. Kühlanlagen 10 521, Wirtschaftshäuser (abzögl. 912 982 Hypoth.) 172 627, Inventar 507 202, Vorräte 290 473, Kassa u. Wechsel 14 210, Debit. 1 139 249, Avale 257 320, vorausbez. Versich. 6620, eigene Schuldverschreib. (in Depot gegeben) 400 000. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Schuldverschreib. 1 200 000, do. Zs.-Kto 9067, R.-F. 16 000, Delkr.-Kto 14 500, Bankdarleh. 428 560, Kredit. 137 698, Avale 257 320. Sa. M. 4 063 146.